



Medienmitteilung vom 20. Januar 2024

Bevölkerung geniesst ersten Kulturanlass im neuen Jahr

Grosser Publikumsandrang an der Basler Museumsnacht

Die Faszination, die Museen nachts zu besuchen, scheint ungebrochen: Zum Auftakt des Kulturjahrs 2024 zeigten sich 41 Museen und Kultureinrichtungen in Basel und der Region als Orte voller Leben und Inspiration. Das Publikum – knapp die Hälfte davon Jugendliche und junge Erwachsene – hat sie trotz winterlicher Kälte mit viel Begeisterung entdeckt.

Die Museumsnacht macht Spass und sorgt für eine gute Stimmung. Das war trotz winterlichen Minustemperaturen an der diesjährigen Ausgabe in den 41 Museen und Kulturinstitutionen zu spüren. Regierungsvizepräsident Lukas Engelberger stellt fest: «Die Mischung von Wissensvermittlung und Gemeinschaftsaktionen macht die Museumsnacht jedes Jahr zu einem besonderen Highlight im Kulturjahr von Basel.» Auch Werner Hanak, stellvertretender Leiter Abteilung Kultur Basel-Stadt, betont den einmaligen Charakter der Nacht der Nächte: «In der Museumsnacht kommt es oft zu magischen Momenten. Menschen und Museen treten in Kontakt, manchmal zum ersten Mal, und das völlig unverkrampft. Die ganze Stadt wird zur Bühne, und das ist wunderbar.»

Basel vibrierte

Wie beliebt der Mix aus Unterhaltung, Wissensvermittlung und kreativen Teilhabemöglichkeiten ist, belegen einmal mehr die Besucherzahlen: Total wurden in den 29 Museen um 1 Uhr morgens, also eine Stunde vor Schluss, 118'632 Eintritte gezählt. Dies sind 7,6 Prozent weniger als im Rekordjahr 2023 (128'359 Eintritte). Die 12 Gastinstitutionen, darunter zum ersten Mal auch der Werkraum Warteck pp, konnten mit etwa 25'000 mehr Eintritte verbuchen als im Vorjahr (2023: 20'663 Eintritte). Insgesamt zogen circa 37'000 Menschen durch die Winternacht, so die Hochrechnung. Im Januar 2023 waren es über 38'000.

Gratiseintritte für Menschen unter 26 Jahren dank Sponsoren

Die Museumsnacht Basel kann dank grosszügiger Unterstützung von Novartis, Basler Kantonalbank und Helvetia Versicherungen durchgeführt werden. Ihr Engagement ermöglicht den freien Eintritt für Menschen unter 26 Jahren, die inzwischen knapp die Hälfte der Besuchenden ausmachen. Matthias Leuenberger, Novartis-Länderpräsident Schweiz, erklärt: «Die Museumsnacht überrascht jedes Jahr aufs Neue und begeistert unterschiedlichste Menschen für Museen und Kultur. Dies ist ein wertvolles Angebot, welches wir gerne unterstützen.»

Seit 2001 zählt die Museumsnacht zum beliebten Kulturanlass in Basel. Mit der Gemeinschaftsaktion ist ein grosses Potenzial für die Museen in Basel und der Region verbunden. Damals begannen die Museen, stärker auf die Besucherorientierung zu fokussieren. Der Anspruch lag darin, das Museum mit einem speziellen Programm für verschiedene Zielgruppen zu einem offenen Lernort werden zu lassen. Und heute ist die Museumsnacht Kulturnacht und Partynacht in einem, wo Generationen und Bevölkerungsschichten zusammenkommen.



Partner

Wir danken unseren Transportpartnern BVB, TNW, RVL, Distribus, Tramclub BS, Deutsche Bahn, NVBW und IVB sowie unseren Medienpartnern Radio Basilisk, BZ – Zeitung für die Region Basel, Regio/Basel aktuell, Telebasel und Basel Live.

Die Museumsnacht Basel ist ein Projekt der Abteilung Kultur und museen basel. Hinter den Kulissen sind rund 2'000 Menschen im Einsatz, um den reibungslosen Ablauf zu garantieren.

Die nächste Museumsnacht Basel ist am 17. Januar 2025 geplant.

Weitere Informationen

<https://museumsnacht.ch>

Hochauflösendes Bildmaterial

<https://www.museumsnacht.ch/medien>

Weitere Auskünfte

Natalia Huser

Fachbereich Museen

Abteilung Kultur Basel-Stadt

Tel. +41 61 267 40 06, natalia.huser@bs.ch